



LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion Linz
Fraktionsobmann Lorenz Potocnik
mehr@linzplus.at www.linzplus.at
Altes Rathaus, Hauptplatz 1, 4041 Linz

An Herrn Bürgermeister Klaus Luger
Altes Rathaus, Hauptplatz 1
4041 Linz

Antrag gemäß § 12 StL idgF betreffend:
Sauberer Busbahnhof Linz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Linz und Oberösterreich wollen den öffentlichen Verkehr ausbauen. Das ist dringend notwendig und zu begrüßen. Allerdings hat sich eine wesentliche Drehscheibe dieses öffentlichen Verkehrs, der Linzer Busbahnhof, in den letzten Jahren zu einem wirklich unattraktiven, abstoßenden Ort entwickelt.

Bei einem Lokalaugenschein am 1. April 2022 war buchstäblich kein einziger Quadratmeter der Gehsteige bzw. Aufenthaltsbereiche für wartende Busreisende frei von Verschmutzung. Die harmloseste Form der Verschmutzung stellen noch die tausenden, in den Bodenbelag getretenen Kaugummis dar. Wirklich ekelerregend aber sind die unzähligen Stellen, an denen sichtbar und riechbar an Wände, Säulen, Abfalleimer, Türen, in Ecken und Winkel uriniert wurde. Bis zu einem Meter hoch sieht man die Spuren menschlicher Ausscheidungen. Eine entsprechende Reinigung ist offenbar schon lange nicht mehr erfolgt. Beim Lokalaugenschein musste sogar einer Lache mit geronnenem Blut ausgewichen werden. Bei den völlig verschmutzten Abfallbehältern mischen sich mit den Urinlachen auch die Spuren verschütteter Getränke.

Die Wände und Decken im Busbahnhof sind überzogen von schwarzem, dickem Staub, Taubenkot und Spinnweben bzw. Gespinsten von Insekten. Alle Säulen sind mit Kritzeleien beschmiert.

Wenn man den Busbahnhof vom Musiktheater kommend betritt, sieht und riecht man linker Hand menschliche Exkremente, Taschentücher, und Toilettenpapier. Dieser Bereich wird schon seit 3 Jahren als „WC“ benutzt. Gras wächst dort schon lange nicht mehr.

Am Linzer Busbahnhof muss man Kinder an beide Händen halten bzw. tragen, damit sie nicht in menschliche Ausscheidungen treten oder groben Schmutz berühren, der potenziell infektiös ist. Menschen mit Rollstuhl oder Rollator sind gezwungen, durch die verunreinigten Bereiche zu fahren.

Der Linzer Busbahnhof ist Schlafplatz und Aufenthaltsort für einige obdachlose Menschen. Weil sich am Busbahnhof viele Fahrgäste bewegen, das große Dach vor der Witterung schützt und weil es Beleuchtung auch in der Nacht gibt, empfinden viele Obdachlose diesen Bereich als „sicher“. Da die gläsernen Wartehäuser in Abstand zueinander stehen, entsteht für manche Obdachlose sogar ein Gefühl der „Privatsphäre“, wenn sie auf einer der Sitzbänke übernachten und ihre persönlichen Habseligkeiten verstauen. Selbstverständlich muss auf die obdachlosen Menschen, die am Linzer Busbahnhof die Nacht verbringen bei etwaigen Reinigungsmaßnahmen Bedacht genommen werden. Sie müssen informiert und begleitet werden. Im besten Fall gibt es aber bessere Orte zum Schlafen und als Aufenthaltsort, als der Linzer Busbahnhof.

**In diesem Zusammenhang stellt die LinzPLUS-Gemeinderatsfraktion folgenden Antrag.
Der Gemeinderat der Stadt Linz möge beschließen:**

Die zuständige Stadträtin, Frau Mag.a Eva Schobesberger, möge in enger Zusammenarbeit mit dem Oberösterreichischen Verkehrsverbund und dem Land Oberösterreich eine Grundreinigung jeglicher Flächen (Decken, Wände, Gehsteige, Straßenbelag), außerdem der Mülleimer, Sitzbänke und Wartehäuser am Linzer Busbahnhof veranlassen. Außerdem möge ein Konzept zur regelmäßigen Reinigung erarbeitet werden. Im Konzept möge besonders darauf Bedacht genommen werden, dass der Busbahnhof für einige obdachlose Menschen Aufenthaltsort und Schlafplatz ist und Reinigungsmaßnahmen mit diesen Menschen abgesprochen werden müssen.

Bedeckungsvorschlag: Etwaige Kosten können durch Umschichtungen im Budget gedeckt werden. Weiters wird ersucht, diesen Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Gemeinderates aufzunehmen.

Berichterstatte~~r~~in: GR Renate Pühringer
Linz am 5.04.2022